Kreisbrandinspektion

Landkreis Erding



Jahresbericht 2024



Jahresbericht 2024



Inhalt

Die Kreisbrandinspektion3	}
Der Kreisfeuerwehrverband5	<u>,</u>
Neue Kommandanten1	1
Ausbildungsstätte der Feuerwehr1	1
Feuerwehr-Service-Zentrum1	2
Neue Gerätehäuser1	4
Neue Feuerwehrfahrzeuge1	6
Lehrgänge1	7
Einsatzstatistik 1	8
Mitgliederstand1	8
Ehrenzeichenverleihung1	9
Impressionen2	20
Jugendfeuerwehr/Kinderfeuerwehr2	1:
Steckbriefe2	26
Aus den Fachbereichen2	28
Leistungsprüfung und Wettbewerbe	30

Herausgeber: Kreisbrandinspektion Erding

Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Verantwortlich für den Inhalt: Kreisbrandinspektion Erding

V. i. S. d. P. Kreisbrandrat Florian Pleiner

Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding

Tel. 08122 58-0

Redaktion: Markus Sedlmeir, Maxi Glockshuber

Auflage: Gedruckt 50 Stück, zusätzliche Verteilung als PDF-Datei

Bilder: Kreisbrandinspektion Erding, Pressefotos Günter Herkner



Die Kreisbrandinspektion

Die Kreisbrandinspektion Erding

Die Kreisbrandinspektion ist in Bayern entsprechend dem Bayerischen Feuerwehrgesetz die oberste Feuerwehr-Führungsebene in einem Landkreis. Die Angehörigen der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandrat (KBR), Kreisbrandinspektoren (KBI) und Kreisbrandmeister (KBM), sind für den Freistaat tätig und unterstehen dem Landrat. Die Aufgaben werden grundsätzlich ehrenamtlich wahrgenommen.

Die Kreisbrandinspektion berät das Landratsamt, die Feuerwehren und die Gemeinden in Fragen des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes und technischen Hilfsdienstes. Aufgrund der Vielzahl an Gebäuden und Bauvorhaben mit besonderen Anforderungen im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes ist die Brandschutzdienststelle im Landkreis Erding hauptberuflich besetzt. Alle weiteren Aufgaben in der Kreisbrandinspektion werden auch hier ehrenamtlich erfüllt.

Das Bayerische Feuerwehrgesetz beschreibt die an die Kreisbrandräte als Leiter der Kreisbrandinspektion gerichtete Aufgabenzuweisung; sie müssen

- · einmal im Jahr die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren sowie die Leiter der Werkfeuerwehren zu einer Ausbildungsveranstaltung einberufen,
- · alle drei Jahre die Freiwilligen Feuerwehren, die Pflichtfeuerwehren und die Werkfeuerwehren besichtigen,
- · an größeren Feuerwehreinsätzen im Landkreis und
- · an den Dienstversammlungen der Bezirksregierung teilnehmen

Der KBR wird alle sechs Jahre von den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und den Leitern der Werkfeuerwehren gewählt. Damit soll sichergestellt werden, dass er das Vertrauen der Mehrheit der Kommandanten und Leiter der Werkfeuerwehren genießt.

Zentrale Rechtsgrundlagen sind der III. Abschnitt des BayFwG und die AVBayFwG.

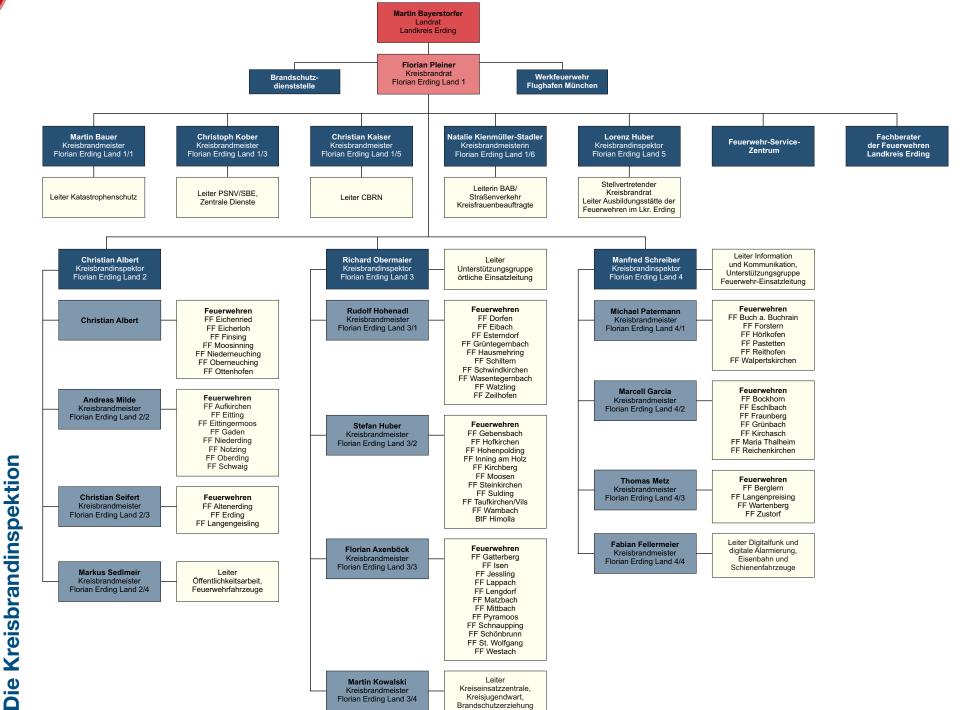
Aufgaben der Kreisbrandinspektion:

- Ausbildung der Feuerwehren im Landkreis Erding
- Beratung des Landratsamtes in Fragen des abwehrenden Brandschutzes
- Beratung der Gemeinden in Fragen des abwehrenden Brandschutzes
- Koordinierung der überörtlichen Alarm- und Einsatzplanung, Einsatzführung
- Beratung und Besichtigung der Feuerwehren im Landkreis
- Koordination der überörtlichen Ausbildung und Erhebung von Statistikdaten
- Schiedsrichteraufgaben bei Leistungsprüfungen und der Ausbildung gemäß FwDV2
- Verbindung zu anderen Organisationen z. B. BRK, MHD, JUH, ASB, POL, THW, etc...

Grundsätzliche Organisation der Kreisbrandinspektion:

Jahresbericht 2024







Der Kreisfeuerwehrverband

Der "Kreisfeuerwehrverband Erding" ist die Interessensvertretung der Feuerwehren des Landkreises Erding. Alle Feuerwehren im Landkreis Erding, also auch Werk- und Betriebsfeuerwehren von dort beheimateten Unternehmen, können im KFV Erding Mitglied werden.

Über den Kreisfeuerwehrverband Erding sind die Feuerwehren des Landkreises vertreten im Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern, im Landesfeuerwehrverband Bayern sowie im Deutschen Feuerwehrverband.

Zweck des Kreisfeuerwehrverbands ist die Förderung des Feuerwehrwesens im Landkreis Erding. Dabei gilt das Hauptaugenmerk der Interessensvertretung und der Ausbildung unserer Mitglieder. Der Verband ist als Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Erding eingetragen und führt die Bezeichnung "Kreisfeuerwehrverband Erding e.V.".

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Vorstandschaft des Verbandes setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Vorsitzender Florian Pleiner, Kreisbrandrat

Stellvertr. Vorsitzender Christian Albert, Kreisbrandinspektor

Stellvertr. Vorsitzender Lorenz Huber, Kreisbrandinspektor

Stellvertr. Vorsitzender Richard Obermaier, Kreisbrandinspektor

Stellvertr. Vorsitzender Manfred Schreiber, Kreisbrandinspektor

Schriftführer Markus Sedlmeir, Kreisbrandmeister

Schatzmeister Anton Grill



Der Kreisfeuerwehrverband

Am 24.10.2024 fand im Gasthaus Strasser in Oberbierbach die jährliche Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Erding statt. Kreisbrandrat Florian Pleiner konnte in seiner Funktion als 1. Verbandsvorsitzender zahlreiche anwesende Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Kommandanten, Mitglieder der Kreisbrandinspektion, Vertreter und Vertreterinnen anderer Hilfsorganisationen sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Gleich zu Beginn der Versammlung stellte KBR Pleiner die Zahlen der Mitglieder des Jahres 2023 sowie die Einsatzzahlen vor. Besonders erfreulich zeigte er sich, dass die Zahl der aktiven Feuerwehrfrauen und -männer im Vergleich zu 2022 nochmals gesteigert werden konnte. So leisteten insgesamt 4246 Personen Dienst in den insgesamt 68 Mitgliedsfeuerwehren. Die Zahl der passiven Mitglieder im Verband blieb fast konstant und steigerte sich leicht nach oben. Die Zahl der Gesamteinsätze ging ebenfalls leicht nach oben und belief sich auf 3896 Einsätze, für welche sage und schreibe 40678 Helferstunden angefallen sind. Im Jahr 2023 wurden auf Landkreisebene 154 Lehrgänge und Fortbildungen inkl. dem Fahrsicherheitstraining für insgesamt 1354 Teilnehmer mit ca. 47.390 Stunden durchgeführt. Somit ergibt sich bei Summierung der Einsatz- und Ausbildungsstunden bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 1.600 Stunden im Jahr ein Erfordernis von ca. 55 Vollzeitarbeitskräften. Bei durchschnittlich 50.000 Euro Lohnkosten pro Jahr und Arbeitnehmer ergibt dies die Summe von rund 2,76 Mio. Euro, welche durch die ehrenamtliche Tätigkeit für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger erbracht wurde.

Im Anschluss berichtete er noch über die enorm wichtige Facharbeit in den verschiedensten Gremien auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Durch die Fachbereichsarbeit wird die Position der Feuerwehren gefestigt und deren Mitglieder in ihrer Arbeit unterstützt. Die Facharbeit versteht sich auch als Element im Rahmen der verbandlichen Meinungsbildung. Hier nannte er z. B. die Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes, Fachinformationen und die Verbandsanhörungen zu den unterschiedlichsten Feuerwehrthemen. Insgesamt gibt es 14 Fachbereiche und 3 Arbeitskreise im Bezirk Oberbayern, welche durch den KFV Erding e.V. besetzt werden. Hierfür vielen im Jahr 2024 insgesamt 426 Stunden bei 37 Sitzungen an.

Kreisjugendwart Martin Kowalski berichtete im Anschluss über die aktuellen Zahlen der Kreisjugendfeuerwehr. So gab es 2023 insgesamt 47 Jugendfeuerwehren, bei welchen 773 Mitglieder landkreisweit gelistet sind. Besonders erfreulich zeigte er sich über die 5 Kinderfeuerwehren, welche bereits 125 Mitglieder verzeichnen können. Des Weiteren wurde im Rahmen der Versammlung Johanna Herrling als neue Kraft für den Bereich der Kinderfeuerwehren vorgestellt.



Für den Fachbereich 9 "Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung" konnte eine neue Fachbereichsleiterin bestellt werden. Dieses Amt übernimmt nun Daniela Kowalski und steht den Feuerwehren als Ansprechpartnerin für alle Themen rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung zur Verfügung.

Den Bericht für den Fachbereich 10 "Frauen" übernahm die Kreisfrauenbeauftragte Natalie Kienmüller-Stadler. Sie konnte berichten, dass es 2023 in fast 90 % der Feuerwehren im Landkreis Erding aktive weibliche Mitglieder gibt. Mit Stand zum 31.12.2023 waren insgesamt 558 Feuerwehrfrauen aktiv, dies entspricht einem Prozentsatz von 13 %, welcher über dem bayernweiten Durchschnitt von rund 11 % liegt. 2023 fand über die Kommandanten eine Abfrage zur Nennung von Frauensprecherinnen statt, bei welcher ihr 30 Personen gemeldet wurden. Im Anschluss berichtete sie noch kurz über das 1. Treffen der Frauensprecherinnen und über die "Schnupper-Lkw-Fahrstunde" mit der stellv. Ministerpräsidentin und Staatsministerin Ulrike Scharf (siehe separater Bericht). Für den sehr wichtigen Fachbereich 11 "Wettbewerbe" trat der Leiter des Fachbereiches Florian Mösl ans Rednerpult. Er konnte nach Einbruch der Zahlen der Abnahmen im Bereich der Leistungsprüfungen "Die Gruppe im Löscheinsatz" und "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" in den Coronajahren nun wieder von einer Erholung der Abnahmen berichten. So haben 2023 im Bereich "Die Gruppe im Löscheinsatz" insgesamt 265 Teilnehmer ein Abzeichen erworben und im Bereich "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" waren es landkreisweit 115. Als besonderes Highlight stand der Landesentscheid im CTIF der Jugendfeuerwehr Bayern in Altenerding auf dem Programm. Hier haben knapp 60 Mannschaften (mit jeweils 9 Jugendlichen) aus ganz Bayern teilgenommen. Unter den Mannschaften waren auch zwei Gruppen aus dem Landkreis Erding (FF Altenerding, FF Hörlkofen). Insgesamt waren ca. 70 Abnahmeberechtigte und Landeswertungsrichter aus ganz Bayern für die Jugendlichen im Einsatz! Am 22.07.2023 fand dann ebenfalls in Altenerding die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange statt. Im Frühjahr 2023 konnte der Fachbereich 12 "Musik" neu im Kreisfeuerwehrverband gegründet werden. Besetzt ist er mit KBM Thomas Metz, welcher bereits über die ersten Treffen informieren konnte. Dennoch ist er weiterhin auf der Suche nach interessierten Musikern aus den Reihen der Feuerwehren.

Der Fachbereich 14 "CBRN" wird von KBM Christian Kaiser geleitet. Zur Unterstützung wurden 2023 weitere Fachberater Gefahrgut ernannt. Den Fachbereich unterstützen nun: Jörg Kowski, Tom Kunzelmann und Eva Albert, welche im Rahmen der Versammlung kurz vorgestellt wurden.

Nach den Berichten über die Fachbereichsarbeit konnte Kreisbrandrat Florian Pleiner noch die Zahlen des Feuerwehr-Service-Zentrums darstellen. Er hob die Serviceleistungen für die Feuerwehren und somit für die Kommunen hervor. Durch die zentrale Werkstätte für Feuerwehrtechnische Geräte wird den Kommunen sehr viel Geld gespart, da Prüfgeräte und Maschinen nicht überall vorgehalten werden müssen. Hier wurden allein von den nebenamtlichen Gerätewarten über 3500 Stunden geleistet.



Den Kassenbericht trug wieder in gewohnter Manier Schatzmeister Anton Grill vor. Ihm wurde von den beiden Kassenprüfern eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt, so dass die Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet werden konnte. Der große Dank des Verbandsvorsitzenden ging auch wieder an Anton Grill für seinen unermüdlichen Einsatz für den Kreisfeuerwehrverband Erding e. V..

Im Anschluss konnte dann noch eine Ehrung des Kreisfeuerwehrverbandes durchgeführt werden. Für seine für langjährigen Verdienste im Kreisfeuerwehrverband wurde Peter Diebels geehrt. Er war insgesamt 25 Jahre im Feuerwehr-Service-Zentrum tätig und 12 Jahre stellv. Kommandant der FF Kirchberg. Florian Pleiner bedankte sich im Namen der Anwesenden auf Herzlichste und gab bekannt, dass Peter Diebels auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit im FSZ nun nach 25 Jahren beendet hat.

Die Grüße der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Erding, überbrachte der Vertreter des Bayerischen Gemeindetages 1. Bürgermeister Stefan Haberl und nach ihm folgten die Grußworte des Gastgebenden Bürgermeisters der Gemeinde Fraunberg Hans Wiesmaier.

Als letzter Tagesordnungspunkt stand die Festlegung des Ortes für die Durchführung des nächsten Kreisfeuerwehrtages auf dem Programm. Hier wurde von der Versammlung festgelegt, dass der nächste Kreisfeuerwehrtag im Rahmen des Gründungsfestes der Feuerwehren Moosinning und Eichenried am Samstag, den 21.06.2025 stattfinden soll. Für 2026 können sich noch Feuerwehren bewerben.

In seinen Schlussworten bedankte sich Florian Pleiner bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Unterstützung. Besonders bedankte er sich bei den Vertretern der anderen Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit und den konstruktiven Austausch. Auch bedankte er sich bei der Presse für die positive Berichterstattung und bei den Bürgermeistern für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für die Ausstattung der Feuerwehren.





Der Kreisfeuerwehrverband



v. I. Florian Klein (stellv.. Leiter d. WF), Claudius Blank (Leiter Brandschutz), Dr. Jan-Henrik Anderson (Geschäftsführer Commercial und Security), Florian Pleiner, Markus Sedlmeir, Lothar Frühsammer (Leiter Konzernsicherheit) Foto: Alex Tino Friedel

Dr. Jan-Henrik Andersson, Geschäftsführer Commercial & Security der Flughafen München GmbH übergab am 13. Dezember 2024 im Munich Airport Center (MAC) gemeinsam mit Lothar Frühsammer, Leiter Konzernsicherheit und Claudius Blank, Leiter Brandschutz, je ein Wechselladerfahrzeug an das Technische Hilfswerk Freising und den Kreisfeuerwehrverband Erding e.V. Die Fahrzeugübergabe unterstreicht die jahrzehntelange enge Zusammenarbeit zwischen den Hilfskräften am Flughafen und im Umland.

Die beiden Fahrzeuge leisteten jahrelang Dienst bei der Flughafenfeuerwehr und nun gegen neue ersetzt. Auf Grund des guten Erhaltungs- und Pflegezustandes können beide Fahrzeuge sicher noch einige Jahre genutzt werden. Der Kreisfeuerwehrverband wir das Fahrzeug einer seiner Landkreisfeuerwehren kostenlos zur Verfügung stellen. Interessierte Feuerwehren konnte sich darauf bewerben.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch zwei neue Einsatzfahrzeuge der Flughafenfeuerwehr eingeweiht.



Der Kreisfeuerwehrverband

Ein Jahr Firemanager im Landkreis Erding – Digitalisierung für die Feuerwehren schreitet voran





Im Frühjahr 2024 wurde im Landkreis Erding die Verwaltungssoftware *Firemanager* eingeführt – mit dem Ziel, den Feuerwehren ein modernes und zukunftssicheres Werkzeug zur Verfügung zu stellen. Die Resonanz ist positiv: Zum Jahresende 2024 nutzten bereits 38 der insgesamt 67 Feuerwehren im Landkreis die neue Lösung.

Jede teilnehmende Feuerwehr bzw. Gemeinde verfügt über einen eigenen Zugang und kann sich eigenständig verwalten. Die landkreisweite Lösung bietet darüber hinaus zahlreiche Vorteile: So lassen sich in Zukunft unter anderem Kontaktdaten der Funktionsträger zentral abgleichen oder Einsatzkontingente effizienter planen. Zusätzlich konnte durch die gemeinsame Einführung ein attraktiver Preis erzielt werden – eine finanzielle Entlastung für die Kommunen. Im Zuge der digitalen Weiterentwicklung wurde ebenfalls das Lehrgangsverwaltungssystem FireCircle eingeführt, das direkt mit dem Firemanager zusammenarbeitet. Durch die Schnittstelle für beide Systeme gehören Doppeleingaben künftig der Vergangenheit an. Lehrgangsanmeldungen, Teilnehmerlisten und weitere Verwaltungsaufgaben lassen sich so deutlich effizienter gestalten.

"Mit Firemanager und FireCircle schaffen wir eine digitale Basis, die uns nicht nur heute, sondern auch in Zukunft bei der Verwaltungsarbeit entlastet", erklärt Kreisbrandmeister Markus Sedlmeir, der mit der Umsetzung der Einführung betraut ist. "Wir setzen auf Systeme, die mit uns wachsen und sich an unsere Anforderungen anpassen."

Sowohl *Firemanager* als auch *FireCircle* werden kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, allen Beteiligten – den Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion, den Kommunen und dem Landratsamt – die tägliche Arbeit zu erleichtern und wertvolle Zeit für das Wesentliche zu schaffen: den Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung.



Neue Kommandanten

Feuerwehr Bockhorn

1. Kdt. Jonas Schamriß

Feuerwehr Gebensbach

- 1. Kdt. Stephan Schmittner
- 2. Kdt. Michael Zuhr

Feuerwehr Eichenried

- 1. Kdt. Bernhard Stadler
- 2. Kdt. Martin Kuttenlochner

Feuerwehr Hohenpolding

 Kdt. Julian Holzner weiterer 2. Kdt. Franz Löffelmann

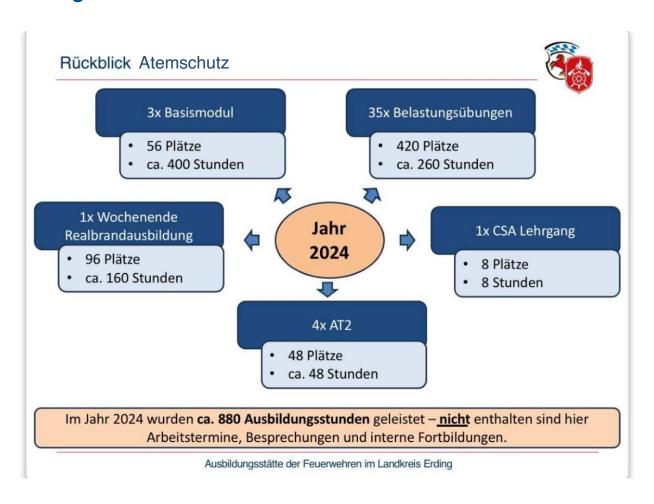




Feuerwehr Steinkirchen

- 1. Kdt. Josef Lallinger
- 2. Kdt. Andreas Scheuenpflug

Ausbildungsstätte der Feuerwehr





Feuerwehr-Service-Zentrum (FSZ)

Dem FSZ fällt auf, dass einige Feuerwehren sich nicht selbständig zu notwendigen Wartungen anmelden. Meist muss aktiv an die Verantwortlichen appelliert werden, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Hier ist die IT des FSZ gerade dabei für die jeweilige Feuerwehr eine online Übersicht zu generieren (Mein FSZ), in der der aktuelle Wartungsstand eingesehen werden kann.

Verantwortlich ist jedoch der Kommandant für die Prüfung der eingesetzten Gerätschaften.

Nicht durchgeführte sicherheitstechnische- (STK), oder messtechnische Kontrollen (MTK) nach Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV § 7) spielen bei der Ursachenermittlung bei Zwischenfällen eine entscheidende Rolle und können für den Betreiber im Schadensfall Geld- oder Freiheitstrafen nach sich ziehen. Als Beispiel sei hier ein einfaches Ohrthermometer aufgeführt, welche viele von uns im Haushalt verwenden, jedoch unterliegt es bei der Anwendung am Patienten der MPBetreibV und ist somit einer vorgeschriebenen 2-jährigen Überprüfungsfrist zu unterziehen.

Als Serviceeinrichtung des Landratsamtes Erding für die Feuerwehren des Landkreises Erding appellieren wir an die Verantwortlichen der Feuerwehren, ihrer Aufsichtspflicht über das regelmäßige Überprüfen der Ausrüstungsgegenstände nachzukommen. Gesetzliche Vorgaben, wie die in der DGUV-Grundsatz 305-002 "Prüfgrundsätze für Feuerwehren, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr", die MPBetreibV und die Prüfungen nach Herstellervorgaben (soweit gefordert), sind ausnahmslos und zuverlässig durchzuführen.

Als beeindruckendes Beispiel zeigt die Aufarbeitung des Brandes mit zwei getöteten erfahrenen Feuerwehrleuten von St. Augustin-Niederpleis am 18.06.2023. In einem 150-seitigen Abschlussbericht der Unfallkasse NRW wurden sämtliche in Frage kommenden Ursachen aus Organisation, Einsatztaktik und Technik ermittelt https://www.sichere-feuerwehr.de/unfallbericht-sankt-augustin . Alles wurde unter die Lupe genommen und so wurde auch jede eingesetzte Gerätschaft überprüft, ob diese entsprechend den Vorschriften durch geeignetes Personal gewartet und geprüft wurde. Jeder Leser dieses Berichtes kann und muss sich selbst ein Bild über seine Feuerwehr machen und überlegen, ob es auch irgendwo Defizite gibt, die aufgearbeitet werden müssen. Spätestens bei einem Zwischenfall werden eventuelle Defizite von einer Untersuchungskommission ermittelt und Verantwortliche im Zweifel zur Rechenschaft gezogen.

Im Laufe des Jahres 2024 wurde der Webshop für alle Feuerwehren des LKR Erding freigeschalten. Damit erleichtert sich für alle Feuerwehren der Bestellvorgang erheblich, zudem ist eine bessere Übersichtlichkeit, der im FSZ erhältlichen Produkte gewährleistet. Jeder Kommandant hat jetzt die Möglichkeit sich und beauftragte Feuerwehrdienstleistende anzumelden, um den Webshop und die damit verbundenen erhebliche Arbeitserleichterung für seine Feuerwehr zu nutzen.

Christian Seifert FSZ Erding



Jahresstatistik FEUERWEHR-SERVICE-ZENTRUM Erding

2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025

<u>Wäscherei:</u>									
Dienstleistung Waschen "Funktionsshirt"	490	572	299	241	322	630	577	496	
Dienstleistung Waschen "Helme"	14	1	1	2	12	25	9	28	
Dienstleistung Waschen "Hose Jugend"	91	139	207	108	134	126	144	163	
Dienstleistung Waschen "Hose leicht"	319	277	222	310	177	241	270	232	
Dienstleistung Waschen "Hose schwer"	652	647	561	474	575	537	601	720	
Dienstleistung Waschen "Hose schwer" NXT		22	36	34	18	19		6	
Dienstleistung Waschen "Jacke Jugend"	117	200	307	145	112	147	209	211	
Dienstleistung Waschen "Jacke leicht"	260	287	250	372	174	277	265	252	
Dienstleistung Waschen "Jacke schwer"	764	731	609	468	594	502	631	730	
Dienstleistung Waschen "Maskentragetasche"								10	
Dienstleistung Waschen "Jacke schwer" NXT		21	30	60	19	19	6	15	
Dienstleistung Waschen "PA Bebänderung" - seit 2021 "PA stark verschmutzt im TecBOS"	93	24	42	12				8	
Dienstleistung Waschen "Patientendecke"	23	35	28	16	30	34	51	27	
Dienstleistung Waschen "Schnittschutzkleidung"							19	9	
Dienstleistung Waschen "Poncho"	148	107	63	4	15	29	0	0	
Dienstleistung Waschen "Seile/Leine"	32	39	58	38	35	33	17	52	
Dienstleistung Waschen "Überlebensanzug"	14	1	2	26	43	20	7	1	
Dienstleistung Waschen "CSA"							15	15	
Dienstleistung Waschen "Trainingsjacke/Trainingshose - Unterziehkleidung"							42	29	
Flaschenfüllen - ohne Ausbildung:		T	,	_	1		T	T	
Füllen Atemluft/Pressluftflaschen - 200bar ohne Ausbildung	35	52	41	10	56	34	67	64	
Füllen Atemluft/Pressluftflaschen - 300bar ohne Ausbildung	1300	934	868	665	987	854	1189	1119	
Sauerstoffflaschenfüllungen	55	104	85	60	84	94	90	77	
Schaummittel Abgabe:									
Schaummittel "class-A" abgefüllt	3054	3193	1263	3056	423	828	410	851	
Schaummittel Moussol APS LV Löschmittel AFFF 6% HiPress/CAFS - 700ml	13	0 11	0 12	0 2	0	0	0	0 6	
Gerätestatistik im FSZ zur Wartung erfass									
Atemschutzgeräte inclusive Lungenautomat	427	424	*	*	454	459	476	476	
Lungenautomaten einzeln	421	77	*	*	146	164	210	210	
Atemschutzmasken	952	961	*	*	1073	1048	1135	1111	
Atemischutzmasken Atemiuft-/ Sauerstoffflaschen	1313	1404	*	*	1497	1446	1449	1448	
Chemikalienschutzanzüge	40	38	*	*	40	27	58	58	
Absturzsicherungsausrüstungen	63	64	*	*	71	70	69	68	
Einfach- / Mehrgasmessgeräte	43	43	*	*	61	63	63	63	
Automatisch-Externe-Defibrillatoren (AED)	46	48	*	*	69	71	69	67	
Sauerstoffdruckminderer	72	73	*	*	84	87	90	89	
	21	22	*	*	22	22	22	22	
Oxylatoren (automatisches Beatmungsgerät)			*	*					
Sprungpolster Hebekissensätze	12 9	13 13	*	*	24 67	26 67	27 74	28 27	
Hebekissensalze	9	13			67	67	74	21	
Davon wurden Geräte gewartet:		1	•		•		1	1	
		34	35	36	40	40	20	29	I
CSA Wartung - seit 2023 jährlich	34								
CSA Wartung - seit 2023 jährlich Lungenautomaten	942	854	915	1044	1286	1428	1459	1658	
CSA Wartung - seit 2023 jährlich									

Gesamtstunden Nebenamtliche GW:

^{*)} im nachhinein nicht mehr nachvollziehbar



Neue Gerätehäuser

FF Mittbach



Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Mittbach

Nach einer intensiven Planungsphase, die zahlreiche Besichtigungen anderer Feuerwehrhäuser sowie umfassende konzeptionelle Überlegungen umfasste, erfolgte am 1. April 2022 der symbolische Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Mittbach. Die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts wurde durch die fachkundige Unterstützung der Architekten Christian Appel und Thomas Binkert begleitet.

Trotz der typischen Herausforderungen eines Bauvorhabens dieser Größenordnung konnte das Gebäude mit lediglich geringer Bauverzögerung fertiggestellt werden. Am 3. August 2024 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus in Betrieb genommen und am 7. September 2024 feierlich eingeweiht.

Das rund 2.500 m° große Grundstück umfasst neben dem Gebäude 21 großzügig bemessene Parkplätze, Fahrradständer sowie einen Übungsplatz mit integriertem Ölabscheider und Flutlichtanlage.

Das Feuerwehrgerätehaus (30m x 18m) selbst gliedert sich in zwei Hauptbereiche: die Fahrzeughalle und das Sozialgebäude.

Fahrzeughalle

Die 243 qm große Fahrzeughalle verfügt über drei Stellplätze - einen in Stellplatzgröße 1 und zwei in Stellplatzgröße 2 - sowie eine Galerie und einem separaten Spindraum. Zur Optimierung der Einsatzbereitschaft wurde die Halle mit Schwerlastfliesen, einer Betonkernaktivierung zur effizienten Temperierung, einer Abgasabsauganlage sowie Stiefelwaschanlagen ausgestattet. Zusätzlich befinden sich auf der Galerie eine Toilette und eine Dusche für den Schwarzbereich.







Sozialgebäude

Das Sozialgebäude (Weißbereich) ist vollständig unterkellert und umfasst:

- einen Jugendraum
- einen Schulungsraum
- ein Tisch- und Stuhllager
- eine Kleiderkammer
- einen Besprechungsraum
- ein Büro
- eine Werkstatt
- einen Bereitschaftsraum (Stüberl)
- diverse Lagerräume
- einen Fitnessraum
- Dusch- und Sanitäreinrichtungen
- sowie Technik- und Heizungsräume

Ein besonderes Highlight stellt der großzügige Eingangsbereich dar, in dem die historische Handspritzpumpe aus dem Jahr 1876 einen würdigen Ehrenplatz gefunden hat.

Die Gesamtkosten für das Bauprojekt beliefen sich auf 3,2 Millionen Euro und konnten exakt im geplanten

Budgetrahmen eingehalten werden.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgerätehauses verfügt die Feuerwehr Mittbach nun über eine moderne und zukunftssichere Infrastruktur, die optimale Bedingungen für den Ausbildungs- und Einsatzbetrieb bietet.











Neue Feuerwehrfahrzeuge

Technische Daten FF Wartenberg 41/1

Funkrufname Florian Wartenberg 41/1
Besatzung 1/8
Fahrgestell MAN TGM 16.320
Getriebe
Motor 6-Zylinder Diesel-Reihenmotor
Leistung 235 KW /320 PS
zul. Gesamtgewicht 16.000 kg
Aufbau Fa. Lentner
Baujahr/Indienststellung 2024





Technische Daten FF Dorfen 40/1

Funkrufname Florian Dorfen 40/1
Besatzung 1/8
Fahrgestell MAN TGM 13.320 – Allrad
Getriebe
Motor 6-Zylinder Diesel-Reihenmotor
Leistung 235 KW /320 PS
zul. Gesamtgewicht 16.000 kg

Aufbau Fa. Rosenbauer Baujahr/Indienststellung 2024

Technische Daten FF Jessling 46/1

Funkrufname Florian Jessling 46/1
Besatzung 1/5
Fahrgestell Iveco Daily
Getriebe
Motor Diesel
Leistung 132kw/ 180 PS
zul. Gesamtgewicht 7.200 kg
Aufbau Fa. Ziegler
Baujahr/Indienststellung 2024





Lehrgänge

Atemschutzausbildung im Landkreis Erding

Der Atemschutzgrundlehrgang "AT Basis" ist ein zentraler Bestandteil der feuerwehrtechnischen Ausbildung im Landkreis Erding. Er richtet sich an Feuerwehrdienstleistende, die zukünftig im Atemschutzeinsatz eingesetzt werden sollen, und vermittelt alle notwendigen theoretischen und praktischen Grundlagen für den sicheren Einsatz unter Atemschutz.

Die Ausbildung umfasst etwa 30 Unterrichtsstunden und gliedert sich in theoretische Lerneinheiten sowie umfangreiche Praxisübungen. Inhalte sind unter anderem der Aufbau und die Funktionsweise des Pressluftatmers, Einsatztaktiken unter Atemschutz, das Absuchen verrauchter Räume, die Personenrettung sowie das Verhalten in Notlagen. Den Abschluss bildet eine theoretische Prüfung sowie eine praxisorientierte Einsatzübung.

Ein großer Teil der praktischen Ausbildung findet auf dem Übungsgelände "Gut Wildschwaige" statt. Dort trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter realitätsnahen Bedingungen die Abläufe und Herausforderungen eines Atemschutzeinsatzes.

Die Lehrgänge werden von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern der Kreisbrandinspektion durchgeführt und durch örtliche Feuerwehren sowie das Feuerwehr-Servicezentrum organisatorisch unterstützt.









Einsatzstatistik

Pflichtaufgaben und Sonstige Tätigkeiten

Einsatzarten

Summe	2991
Sonstige Tätigkeiten	327
Sicherheitswachen	97
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	66
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL))	2102
Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	399

In den o.a. Werten sind 221 Fehlarmierungen enthalten.

Mitgliederstand

Aktiv Dienstleistende	
weiblich	643 (davon Jugend 234/ Kinder 48)
davon Doppelmitglieder (w)	18
männlich	3804 (davon Jugend 511/ Kinder 65)
davon Doppelmitglieder (m)	130
Gesamt	4447





Ehrenzeichenverleihung



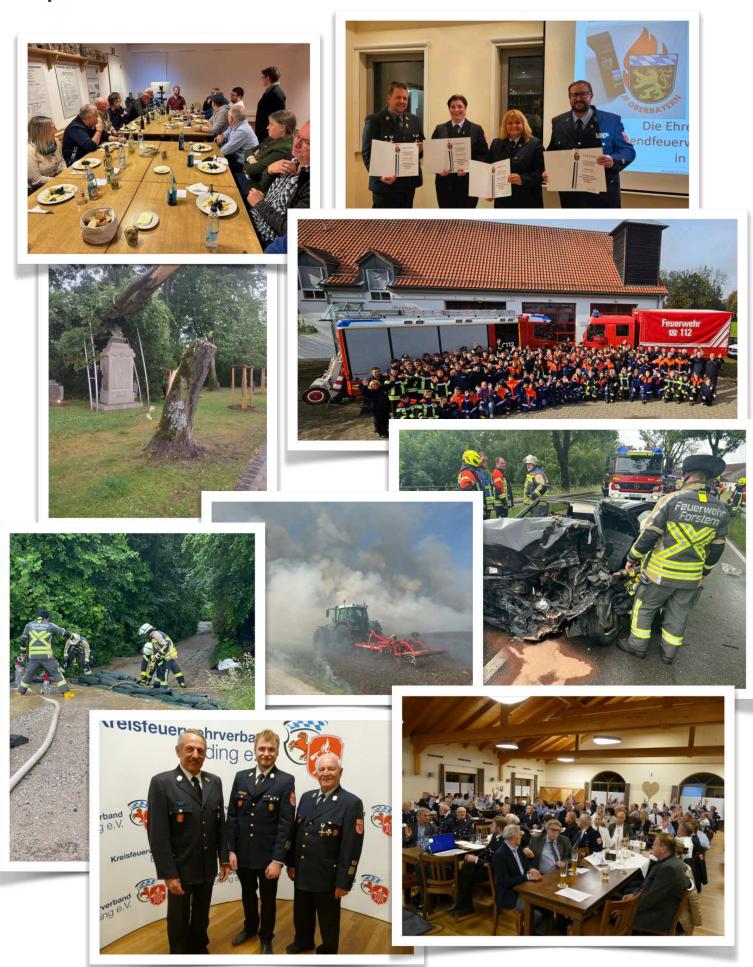
Ehrung für 25 Jahre aktiven Einsatzdienst

Ehrung für 50 Jahre aktiven Einsatzdienst



Ehrung für 40 Jahre aktiven Einsatzdienst

Impressionen





Jugendfeuerwehr

Zum 31.12.2024 sind in 48 Jugendfeuerwehren 745 Mädchen und Jungen gemeldet.

Mitglieder Berichtsjahr	М	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer	160	58	0	218
Anzahl Mitglieder	511	234	0	745
Anzahl Zugang Neu	117	60	0	177
Anzahl Zugang andere Organisation	2	0	0	2
Anzahl Zugang aus Kinderfeuerwehr	7	3	0	10
Anzahl Abgang in die Einsatzabteilung	55	28	0	83
Anzahl Abgang sonstige	34	32	0	66
davon Grund: Wohnortwechsel				7
davon Grund: Interesse an JF verloren				37
davon Grund: Belastung durch Schule				9
davon Grund: Berufsausbildung				8
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der JF				2
davon Grund: möchte keine Übernahme in EA				3

Waren es zum 31.12.2014 noch 293 Jugendliche aus 29 Wehren, von denen 21 in den aktiven Dienst übernommen wurden, sind es aktuell mehr als doppelt so viele. Das bedeutet, dass in den letzten 10 Jahren fast 1000 aktive Feuerwehrleute im Landkreis Erding aus der Jugendfeuerwehr kamen.

Hier ein paar Einblicke in die Aufteilung der einzelnen Gruppenstunden:

Aktivitäten Anzahl	Anzahl	Gruppenabend Dauer (h)	Vor-/Nachb. Dauer (h)	Gesamt Dauer (h)
Anzahl Gruppenabende pro Jahr	1270	2173,99	913,7	3087,69
Feuerwehrtechnische Ausbildung	822	1407,1	591,38	1998,49
Wettbewerbstraining	99	169,47	71,23	240,69
Spiele und Kreatives	116	198,57	83,46	282,03
Mit anderem Verein oder Gruppe	55	94,15	39,57	133,72
Sport	27	46,22	19,43	65,64
Erste Hilfe und Prävention	85	145,5	61,15	206,66
Sonstiges	66	112,98	47,48	160,46



Durchschnittliche Dauer	Dauer (min)
Je Gruppenabend	102,71
Vorbereitung/Nachbereitung je Gruppenabend	43,17

Durchschnittliche Anzahl	Anzahl	Dauer (h)
Betreuer je Gruppenabend	2,69	6,53

Gesamtzahl	Anzahl
Tagesveranstaltungen pro Jahr / Sonderveranstaltung	108

Gesamtstunden	Stunden
Anzahl der Stunden für sonstige Arbeit auf dieser Ebene inkl. Betreuer Stellvertreter	3360

Aktivitäten	Ja	Nein
Teilnahme am Gemeinschaftsleben	43	5
Teilnahme an externen Bildungsveranstaltungen	13	35
Teilnahme an internen Bildungsveranstaltungen	37	11
Aktivitäten: internationale Jugendarbeit	1	47
Aktivitäten: Natur / Umweltschutz	28	20
Aktivitäten: Aktive Mitgliederwerbung	36	12
Aktivitäten: an der Schule / Kindergarten	23	25
Wettbewerbe: Jugendflamme	11	37
Wettbewerbe: Bundeswettbewerb	2	46
Wettbewerb: Leistungsspange	2	46
Wettbewerb: CTIF	0	48
Wettbewerb: landesspezifischer Wettbewerb	5	43
Sonstiges: JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	4	44
Sonstiges: JF hat Nachwuchssorgen	6	42
Sonstiges: JF hat zu wenig Betreuer	5	43
Sonstiges: JF hat einen eigenen Sprecher	29	19



Leistungsspange der DJF	0
Bay. Jugendleistungsprüfung	40
Leistungsprüfung Wasser	11
Wissenstest: Bronze	82
Wissenstest: Silber	73
Wissenstest: Gold	67
Wissenstest: Urkunde	42
Jugendflamme Stufe 1	33
Jugendflamme Stufe 2	4
Jugendflamme Stufe 3	11

Im Jahr 2024 war wieder Vieles geboten. Bei den **fünf Jugendwartversammlungen** konnten sich die Jugendwarte und Jugendsprecher über Aktuelles informieren und sich zum Thema Jugendarbeit austauschen.

Im März wurde ein sehr gut besuchter **Jugendleiterlehrgang für zukünftige Jugendwarte** angeboten. Da die Plätze für solche Lehrgänge an den Feuerwehrschulen sehr wenig sind, hat sich der Landkreis vor ein paar Jahren dazu entschieden, den Unterricht zu diesem Thema selbst zu organisieren.

Im Mai fand in Hörlkofen die Abnahme der bayerischen Jugendleistungsprüfung statt. Jugendliche aus Fraunberg, Isen, Walpertskirchen und Hörlkofen legten die Prüfung mit Erfolg ab.

Ein besonderer Höhepunkt war das Zeltlager der KJF Erding im Juli in der Jugendsiedlung Hochland e.V. in Königsdorf. Über 200 Kids durften mit ihren Betreuern ein spannendes Wochenende erleben.

Zelten, Workshops, Disco, Spiele, Kochen, Sonne, Regen, Sturm,....





Im September wurde der Wissenstest aufgrund der vielen Teilnehmer wieder in zwei Feuerwehren abgelegt. Über 300 Jugendliche wurden in Walpertskirchen und Altenerding geprüft und erhielten ihr Abzeichen.

Die Jugendflammen wurden 2024 direkt bei den jeweiligen Feuerwehren abgenommen.

Diese beinhalten das Grundwissen der Jugendfeuerwehr, unter anderem mussten die Jugendlichen Feuerwehrknoten und Stiche vorzeigen, Fragen zum Thema "Meine Feuerwehr" beantworten, sowie das richtige Notruf-Absetzen und den richtigen Umgang mit dem Sprechfunkgerät erklären.

Vielen Dank an alle, die den Jugendlichen das wunderbarste Hobby Feuerwehr ermöglichen.

Die Jugend ist die Zukunft der Feuerwehren. Wir sind stolz eine solche Zukunft zu haben!

Kinderfeuerwehr

Zum 31.12.2024 sind in 5 Kinderfeuerwehren 113 Mädchen und Jungen gemeldet.

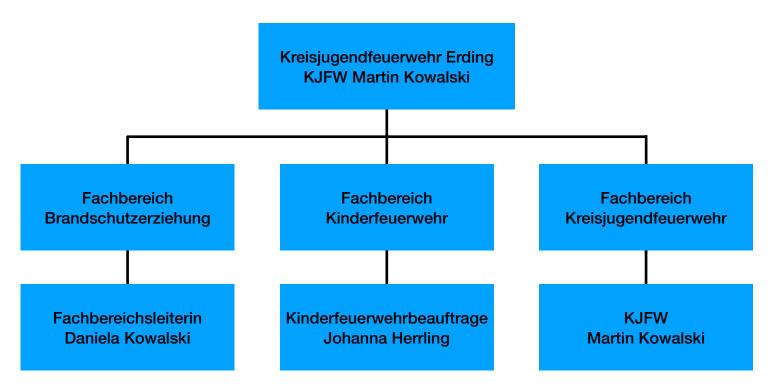
Mitglieder Berichtsjahr	М	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer	19	14	0	33
Anzahl Mitglieder	65	48	0	113
Anzahl Zugang Neu	4	11	0	15
Anzahl Zugang andere Organisation	0	1	0	1
Anzahl Abgang Jugendfeuerwehr	4	4	0	8
Anzahl Abgang sonstige	11	9	0	20
davon Grund: Wohnortwechsel				0
davon Grund: Interesse an KF verloren				9
davon Grund: Belastung durch Schule				2
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der JF				5
davon Grund: möchte keine Übernahme in JF				4

Um die Zukunft der Jugendfeuerwehren und somit langfristig die der Freiwilligen Feuerwehr zu sichern, ist es immer wichtiger, den Kindern die Möglichkeit zu geben, Feuerwehrluft zu schnuppern.

Ist es auch sehr spielerisch und die Aufgabe von Erziehern, das Feuerwehr Einmaleins weiter zu geben, ist es doch eine sehr gute Basis für den späteren Übertritt in die Jugendfeuerwehr.



Organigramm Jugendfeuerwehr









Steckbriefe



Johanna Herrling Kinderfeuerwehrbeauftragte

Jahrgang: 2004 Familienstand/Kinder: keine

Wohnort: Bockhorn Beruf: Kinderpflegerin

Feuerwehr-Laufbahn absteigend

2024: Ernennung Kinderfeuerwehrbeauftragte

2024: Jugendwartin der Jugend in Bockhorn

2022: Kreisjugendsprecherin

2020: Teil der aktiven Mannschaft

2017: Beitritt der Jugendfeuerwehr Bockhorn







Daniela Kowalski Brandschutzerziehungsbeauftragte

Jahrgang: 1972

Familienstand/Kinder: verheiratet - 1 Sohn

Wohnort: Isen

Beruf: ZFA - Zahnmedizinische Fachangestellte



Feuerwehr-Laufbahn absteigend

Im Landkreis:

2024 Ernennung zur Fachbereichsleitung "Brandschutzerziehung" KFV Erding

Seit 2022 zuständig für die Brandschutzerziehung im Landkreis, für Kindergärten und Schulen.

Mitglied der Kreiseinsatzzentrale Erding (KEZ) und der UGÖEL seit 2018.

Als Schriftführerin der Kreisjugendfeuerwehr Erding seit dem 27.09.2014 bis heute tätig.

Sie ist in der Kreisjugendfeuerwehr für Ausbildung und Organisation zuständig

Freiwillige Feuerwehr Isen

Stell. vertretende Jugendwartin seit 2024

Außerdem ist sie für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr Isen tätig und unterstützt die Feuerwehr Isen seit vielen Jahren in der Jugendarbeit in allen Belangen.

Ab 2011 Leiterin First Responder Isen.

Seit 2008 zuständig für Ausbildung, Freizeitaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr Isen

Sie war führend beteiligt und unterstütze die Organisation beim

- Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2009 in Isen
- Bezirksjugendfeuerwehrzeltlager 2015 in Isen

1998 eingetreten in die Freiwillige Feuerwehr Isen.



Aus den Fachbereichen

"Frauen können alles!"

Dieser Satz beinhaltet das Gefühl, welches nicht von allen Frauen in ihrer Selbsteinschätzung zu Tage gebracht wird. Denn viele Frauen trauen sich oftmals weniger zu als sie wirklich können. Das ist mittlerweile wissenschaftlich belegt.

Diese Tatsache ist oft im Bereich der Feuerwehrfrauen sehr hinderlich und spiegelt natürlich nur die eigene Sichtweise, allerdings keinesfalls die tatsächlichen Gegebenheiten wider. Sich richtig einschätzen will gelernt sein und oft fehlt letztendlich der finale Anstoß, etwas Neues zu wagen. Genau deshalb haben sich der Kreisbrandrat des Landkreises Erding Florian Pleiner sowie die Kreisfrauenbeauftragte Natalie Kienmüller-Stadler entschieden, den Frauensprecherinnen des Landkreis Feuerwehren im Rahmen einer "Schnupper-Lkw- Fahrstunde" die Scheu vor dem Erwerb einer Fahrberechtigung der C-Klassen bzw. dem Feuerwehrführerschein zu nehmen.

Prominente Unterstützung erhielten die beiden durch die stellvertretende Ministerpräsidentin und Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Ulrike Scharf. Ihr als Sozialministerin, ist es natürlich ein besonderes Anliegen das Ehrenamt und insbesondere das Engagement der Feuerwehrfrauen zu fördern.

Der Anteil der Frauen im aktiven Feuerwehrdienst ist erfreulicherweise in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. So betrug er im Jahr 2023 bayernweit rund 11% und im Landkreis Erding sogar über 13%. So leisten hier in 60 von 67 Feuerwehren insgesamt 558 Feuerwehrfrauen Dienst. Zur Sicherung der Alarmstärke ist es umso wichtiger, alle Funktionen in der Feuerwehr in Anlehnung an den Anteil der Gesamtaktiven, auch mit Frauen zu besetzen. So ist es unabdingbar, dass die aktiven Frauen auch weiterführende Lehrgänge wie z. B. zur Maschinistin, Atemschutzgeräteträgerin, Gruppenführerin u. dgl. besuchen.



Jahresbericht 2024



Frau Staatsministerin Scharf betonte in ihrem Grußwort, dass es leider erst seit noch nicht einmal ganz 60 Jahren für Frauen gesetzlich möglich ist, der Feuerwehr beizutreten. Obwohl in der Vergangenheit in den Krisen- und Kriegszeiten der Feuerwehrdienst immer auch von Frauen übernommen wurde.

"Frauen leisten einen wichtigen Bestandteil im Ehrenamt und beweisen täglich, dass sie in allen Situationen und auch in jeder Funktion helfen können" so die Ministerin. Eben diesen Einsatz in jeder Funktion möchte Kreisbrandrat Pleiner gezielt fördern. Deshalb war die Gelegenheit bei einer Probefahrt mit einem Lkw der Fahrschule Englberger die Scheu vor dem Erwerb des Führerscheins und der anschließenden Ausbildung zur Maschinistin zu verlieren, gerade richtig. Ziel so Pleiner, soll neben der kontinuierlichen Erhöhung des Frauenanteils eben auch das Aufzeigen der verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Feuerwehr für Frauen sein. Viele fühlen sich eben nicht gleich angesprochen und trauen sich das ein oder andere auf Anhieb nicht zu. Überzeugt man sie allerdings, neue Aufgaben anzunehmen, trägt der Einsatz von Frauen erheblich zur dauerhaften Sicherung der Alarmstärke bei. Hier gibt es genügend positive Beispiele und Vorbilder und das nicht nur im Landkreis Erding. Abschließend ließ es sich Frau Staatsministerin Scharf nicht nehmen selbst eine Runde mit dem Lkw zu drehen.

Fachbereich 13 – PSNV-E Feuerwehr

Im Jahr 2024 konnte die Psychosoziale Notfallversorgung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr (PSNV-E Feuerwehr) 3 weitere sog. Peer`s (Helfer aus den Feuerwehren) in den aktiven Dienst übernehmen. Zwei aktive Kameradinnen sowie ein aktiver Kamerad durchliefen ihre Ausbildung zum Peer. Darüber hinaus haben nun alle 9 Peer`s alle Ausbildungsschritte (SbE I-IV) abschließend durchlaufen.

Mit den neuen Kameradinnen und Kameraden ist es uns möglich, jeden KBM-Bezirk mit dieser Funktion als Unterstützung für die Aktiven in den Feuerwehren auszustatten. Das Konzept eines niederschwelligen Angebotes kann somit auch nach der Neustrukturierung der KBM-Bezirke weiter fortgesetzt werden. Neben den Peer's sind noch zwei Psychosoziale Fachkräfte in diesem Bereich aktiv, die u.a. neben Leitungsaufgaben bei Gruppeninterventionen auch die Fort- und Weiterbildung der Teammitglieder verantworten.

Die Hauptaufgabe der Peer`s ist die Durchführung von Schulungen zu möglichen Belastungsreaktionen, die schon in der Modularen Trupp-Ausbildung, also der Grundausbildung der Feuerwehrleute, fester Bestandteil sind. Diese Schulungen werden auch für alle Aktiven in den Feuerwehren angeboten. Die regelmäßige Wiederholung der Schulung ist bei vielen Feuerwehren Teil der sog. Winterschulungen.

Selbstverständlich steht das Team der PSNV-E Feuerwehr im Landkreis Erding auch für Gruppeninterventionen, landläufig als Debriefings bezeichnet, zur Verfügung. Soweit erforderlich unterstützen wir auch die Kameraden im Nachsorgeteam des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern.



Leistungsprüfung und Wettbewerbe

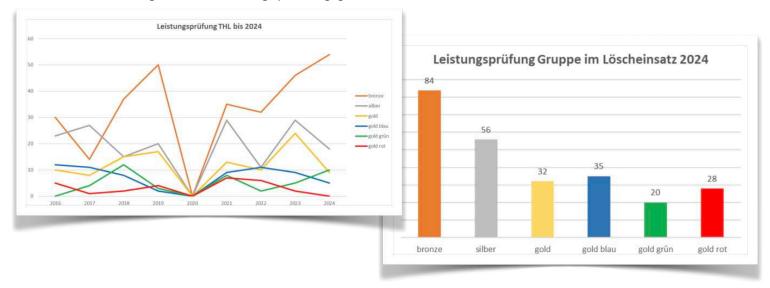
Jahresbericht Fachbereich 11 "Wettbewerbe"

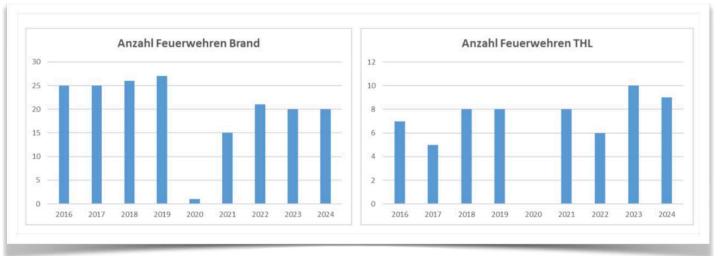
Es liegt ein erfolgreiches, aber arbeitsreiches Jahr hinter dem Schiedsrichterteam des Landkreises Erding. Im Jahr 2024 wurden wieder, sowohl im Bereich der Jugendfeuerwehr wie auch im Bereich der aktiven Feuerwehr, zahlreiche Leistungsprüfungen und Wettbewerbe abgenommen.

Leistungsprüfungen

Im Bereich der Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz" konnten insgesamt 22 Abnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Der klare Trend geht immer mehr hin zur Durchführung der Variante III Innenangriff (mit Atemschutz) - Wasserentnahme aus dem Hydranten. Dies spiegelt unter anderem den hohen Ausbildungsstand unserer Feuerwehren wider.

Bei der Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" befinden wir uns mit 10 Abnahmen bei landkreisweit 67 Feuerwehren noch im Aufbauprozess. Dennoch zeigt sich, dass das Interesse an dieser wichtigen Prüfung wächst. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehren, die sich der Herausforderung dieser Leistungsprüfung gestellt haben.











Bereich Jugendfeuerwehr

Auch die Jugendgruppen im Landkreis Erding waren 2024 sehr aktiv. In sieben Feuerwehren haben insgesamt 43 Jugendliche die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt. Wir möchten an dieser Stelle alle Kommandanten und Jugendwarte ermutigen, ihren Jugendlichen diese wertvolle Möglichkeit zu bieten, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich auf den aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten.

Unsere Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen sind aber nicht nur innerhalb des Landkreises Erding tätig, sondern unterstützen auch bayernweit bei verschiedenen Jugendwettbewerben.

Unter anderem waren sie 2024 im Einsatz beim:

- · Kreisentscheid im Landkreis Mühldorf und beim
- Bezirksentscheid im Landkreis Traunstein

Zudem war Florian Mösl als Abnahmeberechtigter der Deutschen Jugendfeuerwehr beim Landesentscheid im Landkreis Tirschenreuth an zwei Tagen im Einsatz. Darüber hinaus nahm er in den Landkreisen Mühldorf und Freising die Jugendleistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ab.

Der große Dank geht allerdings an die insgesamt 19 Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, welche, im Sommerhalbjahr fast wöchentlich unterwegs sind, um die Leistungsprüfungen bei den Feuerwehren zuverlässig abzunehmen. Ohne diesen Einsatz wäre eine so erfolgreiche Durchführung der Prüfungen nicht möglich.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Kreisbrandinspektor Christian Albert für seine 30-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter – eine herausragende Leistung!

Ebenso gebührt Ehrenkreisbrandmeister Franz Ganslmeier ein großes Dankeschön, der stets bei den Jugendwettbewerben mit vollem Engagement dabei ist.

Ein großer Dank geht abschließend an alle Kommandanten, Jugendwarte und Ausbilder für die Vorbereitung auf die Leistungsprüfungen und Wettbewerbe.

Für den Fachbereich 11:

Schiedsrichterobmann Florian Mösl

Mein Chef zählt auf mich, weil ich so

MOTIVIERT bin."



Jürgen Gott, Inhaber von Auto-Gott, Ottobrunn Ferdinand Mandl,
Automobilverkäufer bei Auto-Gott, Ottobrunn
und Feuerwehrmann





